



Jahresbericht 2016 des Zuchtwartes Anton Moser

Gerne gebe ich hiermit eine kurze Übersicht über die züchterischen Belange vom Jahre 2016:

1. Ankörungen

Folgende Deutsche Wachtelhunde erfüllen die Bestimmungen gemäss unserem Zuchtreglement - eine Hündin hat sogar bereits die GP - und wurden auf Antrag der Eigentümer angekört:

Braunschimmel / Braunscheck:

\Jasty von der Dählenegg	Rüde	Peter Odermatt, Büren/NW
>Inka vom Dolmar	Hündin	Dominik von Ah, Adligenswil
\Askja vom Heueggli	Hündin	Beat Käslin, Kerns
\Yago vom Tellenfeld	Rüde	Philippe von Känel, Courgevaux
\Yero vom Tellenfeld	Rüde	Dominic Zürcher, Wünnewil
\Lenny vom Fahrhubel	Rüde	Rösli Thomas, Menznau

2. Zuchtvorgänge Im Jahre 2016 sind in der Schweiz geboren:

<u>Farbschlag:</u>	<u>Zwinger</u>	<u>Züchter</u>	<u>Wurfdatum</u>	<u>aufgezogen R/H</u>
Rotschimmel x Braunschimmel	vom Wachthubel	Beat Fahrni	05.03.2016	4 / 3
Braunschimmel	vom Tellenfeld	Walter Stoller	15.06.2016	2 / 3
	vom Fahrhubel	Jakob Bornhauser	16.03.2016	1 / 0
	v.d. Dählenegg	Tony Schmidiger	10.12.2016	<u>5 / 2</u>
		Total schimmel Welpen		12 / 8
Braun x Braun	vom Buchrain	A.Moser/B.Aeberli	06.02.2016	<u>6 / 3</u>
		Total braune Welpen		6 / 3
Total in der Schweiz aufgezogene Deutsche Wachtel Welpen				18 / 11 =====

Leider blieben 2 Hündinnen leer.

<i>Zum Vergleich die Zahlen aus den Vorjahren:</i>	<i>2016</i>	<i>2015</i>	<i>2014</i>	<i>2013</i>
<i>Anzahl Würfe</i>	<i>5</i>	<i>6</i>	<i>6</i>	<i>6</i>
<i>Anzahl Welpen</i>	<i>18/11</i>	<i>19/20</i>	<i>22/17</i>	<i>17/18</i>

Aufgrund meiner Kontakten zu Zuchtwarten und Züchtern im angrenzenden Ausland wurde ich vermehrt auf die Tatsache angesprochen, dass wir in der Schweiz keine Mischpaarungen bezüglich Farbe haben - ein Gut auf das wir weiterhin unbedingt Acht geben sollten! Es ist bereits so weit, dass ausländische Hündinnen-Besitzer nach in der Schweiz geborenen Rüden Ausschau halten, weil diese in den Ahnen reine Farbe aufweisen. Damit taucht aber die Frage der länderübergreifenden Anerkennung der Zuchtordnungen auf (z.B. Härtenachweis, zusätzliche Prüfungen und Röntgenbefunde) auf. Anlässlich der HV des VDW diesen Frühling wurde das Thema aufgegriffen und zur Zeit läuft eine Vernehmlassung für eine Ordnung für länderübergreifende Zuchtvorgänge. Dadurch kann für die Erhaltung unserer Rasse auf ein grösseres Genpotential zurückgegriffen werden.

